

**RS OGH 1982/12/21 100s197/82,  
100s187/84, 110s115/87, 150s50/89,  
140s199/93, 120s91/17z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.12.1982

## **Norm**

StPO §321 Abs2 B

## **Rechtssatz**

Eine schriftliche Rechtsbelehrung der Geschwornen zur Straffrage ist im Gesetz (§ 321 Abs 2 StPO) nicht vorgesehen; als (aktuelle) Folge der (in die alleinige funktionelle Kompetenz der Geschwornen fallenden) Bejahung einer Schuldfrage kommt einzig und allein der (darauf beruhende, dem Schwurgerichtshof obliegende) Schuldspruch in Betracht, wogegen über die zu verhängende Strafe von den Geschwornen (ohnehin) gemeinsam mit dem Schwurgerichtshof entschieden wird.

## **Entscheidungstexte**

- 10 Os 197/82  
Entscheidungstext OGH 21.12.1982 10 Os 197/82
- 10 Os 187/84  
Entscheidungstext OGH 04.12.1984 10 Os 187/84  
Vgl auch; Beisatz: Überflüssige, aber richtige Belehrung zur Straffrage aber nicht nichtig. (T1) Veröff: SSt 55/82 = EvBl 1985/97 S 473
- 11 Os 115/87  
Entscheidungstext OGH 20.10.1987 11 Os 115/87  
Vgl auch
- 15 Os 50/89  
Entscheidungstext OGH 27.06.1989 15 Os 50/89  
nur: Eine schriftliche Rechtsbelehrung der Geschwornen zur Straffrage ist im Gesetz (§ 321 Abs 2 StPO) nicht vorgesehen. (T2)
- 14 Os 199/93  
Entscheidungstext OGH 22.03.1994 14 Os 199/93  
Vgl auch; Beis wie T1
- 12 Os 91/17z  
Entscheidungstext OGH 16.11.2017 12 Os 91/17z  
Auch

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0100948

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

10.01.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)